

Der Krieg gegen die Heiligen vor der Entrückung – Teil 33

Mögliche Gefahren beim Befreiungskampf

Dieser Widerstand darf nicht an die Stelle der Ablehnung durch den Willen treten, sondern muss die Folge davon sein. Wenn der Gläubige kämpft, ehe er die Einwilligung für den Zutritt der bösen Geister zurückgenommen hat, so wird die geistliche Kriegsführung vergeblich sein. Es wird bei diesem Widerstand zu einem üblen Kampf kommen, ein Ringen im Körper oder im Verstand. Um sich vor der Einmischung jeder verkehrten Kraft besser sichern zu können, sollte der Gläubige sagen: „Ich lehne jeden schlechten Kampf jetzt ab, sei er in meinem Geist, in der Seele oder in meinem Körper.“ Sowohl beim Angriff als auch bei der Verteidigung muss die Ablehnung von jedem satanischen Einfluss willentlich erfolgt sein. Wenn der Gläubige zum Beispiel die Fähigkeiten seines Gedächtnisses zurückerlangen will, muss er sagen: „Ich will mein Gedächtnis wieder haben“ und durch diesen Willensakt die Freiheit zurückfordern. Doch dann muss er sich diese Freiheit Stück für Stück zurückerobern und ständig auf dem Zurückweichen des Feindes Gottes beharren, bis dessen Macht endgültig gebrochen ist.

Nützliche Kampftipps

Der betroffene Gläubige sollte:

1.

Stets die Kraft des Bluts von Jesus Christus für sich in Anspruch nehmen.

Offenbarung Kapitel 12, Verse 10-12

10 Da hörte ich eine laute Stimme im Himmel rufen: „Jetzt ist das Heil, die Macht und die Königsherrschaft an unseren Gott gekommen und die Herrschergewalt an Seinen Gesalbten! Denn hinabgestürzt ist der Ankläger unserer Brüder, der sie vor unserm Gott verklagt hat bei Tag und bei Nacht.

11 Diese haben ihn um des Blutes des Lammes und um des Wortes ihres Zeugnisses willen überwunden und haben ihr Leben nicht geliebt bis zum Tode. 12 Darum freuet euch, ihr Himmel und die ihr in ihnen wohnt! Wehe aber der Erde und dem Meer! Denn der Teufel ist nun zu euch hinabgekommen und hegt gewaltige Wut, weil er weiß, dass seine Zeit nur noch kurz bemessen ist.“

2.

Um göttliches Licht bitten und sich nicht scheuen, seine Vergangenheit genauestens zu erforschen.

3.

Satan in seinem menschlichen Geist unaufhörlich widerstehen.

4.

Niemals die Hoffnung auf die völlige Befreiung aufgeben.

5.

Alle Selbstbetrachtungen vermeiden.

6.

Leben und beten, dass sein menschlicher Geist durch die lebendige Kraft des Heiligen Geistes erhalten bleibt, damit er fähig ist, anzugreifen und Satan

Widerstand zu leisten.

7.

Sich stets auf folgende Bibelstelle besinnen ...

Römer Kapitel 6, Vers 11

Ebenso müsst auch ihr euch als tot für die Sünde betrachten, aber als lebend für Gott in Christus Jesus, unserm HERRN.

... und sich als „der Sünde gestorben“ betrachten.

8.

Satan täglich auf der Basis des Blutes des Lammes widerstehen.

9.

Täglich für andere nach außen leben und nicht nach dem Inneren.

Römer 6:11, eine Waffe, um den Sieg über Satan zu erringen

Sich in Jesus Christus als für die Sünde gestorben zu betrachten, bedeutet ein Todesurteil für das alte Leben und darum ein Todes- und Trennungstal zwischen dem Menschen und der Sünde wie auch dem Teufel, zwischen ihm und den bösen Geistern, die in und durch den Menschen, sowie anstelle und mit dem Menschen zusammengewirkt haben.

Dem Feind auf der Basis des Blutes des Lammes zu widerstehen bedeutet, im Glauben die Waffe des vollbrachten Sühneopfers auf Golgatha gegen ihn geltend zu machen. Der Tod von Jesus Christus am Kreuz für die Sünden der Gläubigen, befreit jeden, der dieses Opfer annimmt von der Macht der Sünde

und der Satans.

Hier eine kurze Übersicht der Bedingungen und Voraussetzungen die ein betroffener Gläubiger erfüllen muss, um aus Satans Gefangenschaft befreit zu werden:

1.

Die Anerkennung der Möglichkeit, betrogen worden und besessen zu sein

2.

Das Eingeständnis tatsächlich bestehender Verführung und Besessenheit

3.

Eine Stellung der Neutralität gegen alle früheren geistlichen Erfahrungen, bis ihre Herkunft aufgeklärt ist

4.

Der Widerruf jedes, den bösen Geistern eingeräumten Bodens

5.

Das Austreiben der Dämonen im Namen und in der Autorität von Jesus Christus

6.

Sich für die Sünde gestorben betrachten, gemäß **Rö 6:11**

7.

Erkenntnis und Verweigerung aller Dinge, die mit der Besessenheit zusammenhängen

8.

Die Fähigkeit den eigenen Normalzustand richtig zu beurteilen, um die Anzeichen der Befreiung richtig einschätzen zu können

9.

Ein aktiver Gebrauch aller Fähigkeiten und Kräfte, um den Normalzustand wieder zu erreichen

Die Umsetzung in die Praxis

Der besessene Gläubige sollte:

1.

Die eigentlichen wahren Ursachen seiner Besessenheit erkennen und erforschen, inwieweit er an einen oder mehrere Dämonen gebunden ist

2.

Immer wieder erklären, dass er nichts mit den Mächten der Finsternis zu tun haben will, solange bis die vollständige Befreiung erfolgt ist

3.

Sich durch auftretende Manifestationen nicht aus der Ruhe bringen lassen. Er sollte sie erkennen, ablehnen und danach ignorieren

4.

Alle Lügen, Ausreden und Irreführungen, die ihm von den bösen Geistern

eingeredet werden, verwerfen, sobald er sie erkennt

5.

Auf die ihn in den Sinn kommende Gedanken achten, besonders darauf, WIE sie kommen.

6.

Die Erwählung von **Rö 6:11** erneuern, um allen Einmischungen des Feindes Gottes begegnen zu können

Hindernisse auf dem Weg zur Heilung

1.

Unwissenheit über die Möglichkeit, getäuscht worden zu sein

2.

Die verkehrte Annahme, Gott würde nicht zulassen, dass geistig Wiedergeborene getäuscht werden

3.

Die falsche Behauptung „unter dem Blut von Jesus Christus“ vor allem Bösen sicher zu sein, ohne die Bedingungen dafür zu kennen

4.

Die falsche Behauptung, dass ein geistig Wiedergeborener nicht mehr sündigen könne, wodurch trügerischen Geistern die Tür geöffnet wird

5.

Die falsche Behauptung, dass dadurch, dass man den Willen Gottes täte,

alles gut sein müsse, ohne sich darum zu bemühen zu verstehen, worin der Wille Gottes eigentlich besteht.

Epheser Kapitel 5, Verse 10-17

10 Und prüfet dabei, was dem HERRN wohlgefällig ist. 11 Habt auch nichts zu tun mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis, legt vielmehr missbilligend Zeugnis gegen sie ab; 12 denn was im Verborgenen von ihnen getrieben wird, davon auch nur zu reden ist schandbar. 13 Das alles wird aber, wenn es aufgedeckt wird, vom Licht getroffen und offenbar gemacht; denn alles, was offenbar gemacht wird, ist Licht. 14 Daher heißt es auch: »Wache auf, du Schläfer, und stehe auf von den Toten! Dann wird Christus dir aufleuchten (= dich erleuchten).« 15 Achtet also genau darauf, wie ihr wandelt, nicht als Unweise, sondern als Weise, 16 indem ihr die Zeit auskauft, denn die Tage (= Zeiten) sind böse. 17 Darum zeigt euch nicht unverständlich, sondern sucht zu verstehen, welches der Wille des HERRN ist.

Anleitungen, wie man die Passivität überwindet

Damit der besessene Gläubige zu seinem aktiven Normalzustand zurückkehren kann, sollte er folgende Anleitungen beachten:

1.

So aktiv sein wie möglich und alles selbst tun, wozu er fähig ist

2.

Selbst die Initiative zum Handeln ergreifen, statt sich von anderen antreiben zu lassen

3.

Selbst die Entscheidungen treffen, wo immer dies möglich ist

4.

Sich nicht gegen die Helfer auflehnen

5.

Bewusst in der Gegenwart leben

6.

Bei jedem Schritt wachsam sein und beten

7.

Die Vernunft einsetzen und alles gründlich überlegen, was er sagt und tut

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)